

NIEDERSCHRIFT

über die 02. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 24. September 2014, 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Hohenwettersbach
- Bürgersaal -

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen, Margarete Kögler,
Rolf Klipfel

SPD/BL.-Fraktion: Detlef Kamlah, Dr. Elke Winkler
Dr. Stefan Schwehn

Freie Wähler: Michael Orschitt

Referenten: Top 1: Amt für Abfallwirtschaft -Amtsleiter Stefan Kaufmann-
Top 2: Stadtamt Durlach -Herr Elmar Wintermeyer-

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

Urkundspersonen: Rolf Klipfel, Dr. Elke Winkler

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Neustrukturierung der Wertstoffeffassung in Karlsruhe

-Information des Amts für Abfallwirtschaft zum Stand der Umsetzung-

2. Vorstellung des öffentlichen Grün-Pflegeplans

-Information durch das Stadtamt Durlach-

3. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

4. Mitteilungen der Ortsverwaltung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates.

Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 16. September 2014 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

Als Tischvorlagen liegen für die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte bereit:

- Verzeichnis der Besetzung der Ausschüsse und Gremien im Ortschaftsrat Hohenwettersbach.
- Adressen- und Erreichbarkeitsliste Ortschaftsrat Hohenwettersbach.
- Veranstaltungskalender Hohenwettersbach für 2015.
- Büchlein "Die Ortschaftsverfassung" in der neuesten Fassung vom Boorberg-Verlag.

1. Neustrukturierung der Wertstoffeffassung in Karlsruhe

-Information des Amts für Abfallwirtschaft zum Stand der Umsetzung-

Vorgesehen ist die Umstellung der Wertstoffeffassung ab 01.01.2015, wenn der Gemeinderat den vorliegenden Planungen des Amts für Abfallwirtschaft entspricht. Sinn

und Zweck ist die sortenreine Erfassung des Altpapiers (und Kartonagen) für eine optimale Weiterverwertung. Ab diesem Zeitpunkt sollen die Haushalte dann eine zusätzliche Papiertonne erhalten. Diese wird dann im 4-wöchigen Rhythmus geleert werden, die Wertstofftonne (ab dann ohne Papierbeigabe) weiterhin 14-tägig. Ein "Befreiungsantrag" von der Papiertonne kann gestellt werden, die sachgerechte Abgabe des Papierwertstoffes muss aber auch hier, z.B. über Vereinssammlungen, durch die Haushalte verpflichtend zugesagt werden. Mülleimergemeinschaften z.B. mit den Nachbarn können, wie auch bei den Biotonnen, gerne gegründet werden. Da die Höhe der Müllgebühren über die Restmülltonne ermittelt wird, entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Bürgerinnen und Bürger. Die Anschaffungskosten für die zusätzlichen Papiertonnen sowie deren Leerungen (Fahrzeuge, Sprit, Personal) werden über die entfallenden Sortierungsgebühren auf dem Recyclinghof refinanziert. Der Ortschaftsrat nimmt die umfassenden Power-Point-Ausführungen von Herrn Kaufmann, Amtsleiter des AfA, wohlwollend zur Kenntnis.

2. Vorstellung des öffentlichen Grünpflegeplans

-Information durch das Stadtamt Durlach-

Bedingt durch teils erhebliche Pflegedefizite in diesem Jahr hatte die CDU-Fraktion im Juni eine Vorstellung des Grünpflegeplans im Ortschaftsrat beantragt.

Herr Wintermeyer vom Stadtamt Durlach erläutert hierzu die Vorgaben des "Mähkataloges". Vergeben werden mittels Ausschreibung stadtweit 20 Lose, wobei ein Los unter anderem Durlach, Grötzingen, Wolfartsweier und die ganzen Bergdörfer enthält. Der billigste Bieter erhält, nach Nachweis seiner Leistungsfähigkeit, den Zuschlag für 4 Jahre für den Grasschnitt und die Hackflächen. Das Schneiden der Bäume und Sträucher wird gesondert vergeben oder teils durch die Bauhöfe erledigt. Beim Grasschnitt ist zu bedenken, dass es eine unterschiedliche Mähhäufigkeit gibt. Eine Blumenwiese mit lebendiger Fauna und Flora wird vielleicht nur ein- bis zweimal gemäht (z.B. ehem. Pferdewiesen im Lustgarten) währenddessen Spielplätze intensiv gemäht werden. Die Spielfläche im Becken des Rückhaltebeckens wird ca. 6-10 im Jahr gemäht, die Böschung darüber ca. 3-5 Mal, jede der 677 städt. Grünflächen in Hohenwettersbach ist hierbei bewertet.

Die Gründe für die Pflegedefizite in diesem Jahr sind abschließend schnell aufgezählt: Eine Vergabe der Flächen an eine neue Firma die "Anfangsschwierigkeiten" hatte, eine sehr zeitige und schnelle Vegetationsphase, eine bestehende Haushaltssperre der Stadt

Karlsruhe auf die schon sehr eng bemessenen Verfügungsmittel für die Grünpflege und zuletzt die äußerst angespannte Personalsituation in den städt. Bauhöfen.

Aus dem Ortschaftsrat erfolgt Kritik über den Pflegezustand der Spielplätze oder auch meterhohes Gras an Straßenrändern. Selbst die Ausführung der wenigen Mähintervalle wurde stark angezweifelt. Da der ungenügende Pflegezustand der Grünflächen ja allein bei

diesem vergebenen "Los" unter anderem die ganzen Bergdörfer betrifft, sprach sich der Ortschaftsrat dafür aus, den Gemeinderat diesbezüglich zu informieren und Abhilfe einzufordern.

3. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

- Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ort:
Zusätzliche Markierungen mit Tempo 30 auf der Straße.
- Newsletter über Mailverteiler:
Das wichtigste aus dem Ort in Stichpunkten.
- Straße Fünzig Morgen:
Umwandlung als Spielstraße.

Die Vorsitzende informiert die neuen Mitglieder des Ortschaftsrates, dass unter der Rubrik "Anregungen" lediglich kleinere Anliegen vorgebracht werden sollten. Bei Anliegen welche z.B. verkehrsmäßig die örtliche Bevölkerung betreffen bittet Sie, dies über einen Antrag zu definieren bzw. zu konkretisieren.

4. Mitteilungen der Ortsverwaltung

a) Kommunalwahlen / Bestätigung der Ortsvorsteher

Der Gemeinderat hat am 23.09.14 die Ortsvorsteher/innen und Vertreter bestätigt. Frau Elke Ernemann wird weiterhin für die nächste Legislaturperiode Ortsvorsteherin bleiben, erste Stellvertreterin ist Frau Julia Schulze Steinen, zweiter Stellvertreter ist Herr Detlef Kamlah.

b) Sanierung der Toilettenanlage der Grundschule / CDU-Anfrage vom 11.07.2014

Die Anfrage wurde zwischenzeitlich durch das Bauamt Wettersbach beantwortet: Die Anzahl der Toiletten in der Schule im Lustgarten wurde beibehalten. Die Toiletten für Mädchen und Lehrer im EG (die Bubentoiletten sind bereits saniert) sowie die Toiletten im UG wurden komplett saniert. Jede WC-Leitung wird vorschriftsmäßig über das Dach entlüftet, weiterhin alle Räume durch Außenfenster be- und entlüftet.

c) Baumaßnahmen in der Schule im Lustgarten

Gleich drei Maßnahmen wurden in der Schule im Lustgarten während der Ferien größtenteils umgesetzt. Die größten und optisch sichtbarsten Arbeiten erfolgten durch die Sanierung des Daches und der Blechteile. Hier ging ein lang gehegter Wunsch der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates endlich in Erfüllung. Das alte Dach aus Asbest kontaminierten Dachplatten musste zunächst unter Einhaltung der einschlägigen

Sicherheitsvorschriften entfernt werden. Im Anschluss daran wurden die Dachrinnen erneuert und die Dachfläche mit unbelasteten Welldachplatten wieder eingedeckt. Der Blitzschutz rundet die Erneuerung der Dachdeckung ab. Im inneren des Gebäudes wurden die bisher noch nicht renovierten WCs der Mädchen und Lehrkräfte saniert. Diese Arbeiten erfolgten im Zuge der, durch den Gemeinderat zur Verfügung gestellten, Sondermittel zur Sanierung unzureichender WC-Anlagen in Schulen. Beide Maßnahmen konnten in einem sehr engen Zeitfenster nahezu vollständig während der Schulferien abgeschlossen werden. Die Abrundung der Arbeiten in der Grundschule erfolgt in den Herbstferien, wenn die vorhandene, inzwischen ungenügende Wärmedämmung oberhalb der Erdgeschossdecke erneuert wird. Der Gesamtaufwand der Baumaßnahme beläuft sich auf ca. 385.000 €.

d) Gestaltung der Verkehrsinsel am Ortseingang

Bei der Verkehrsinsel wird aufwertend eine zusätzliche Bepflanzung erfolgen, ergänzend hat sich der Ortschaftsrat für das Aufstellen zweier Blumenkübel auf den gepflasterten Bereichen ausgesprochen.

e) Netzerweiterung Gasnetz / Hintere Spitalstrasse

Die Stadtwerke informieren, dass im Oktober eine Netzerweiterung des Gasnetzes sowie eine Leerrohrverlegung für das Stromnetz in der Hinteren Spitalstrasse erfolgen.

f) Ausleuchtung der Ev. Kirche

Für die abendliche Ausleuchtung der Ev. Kirche wird durch eine Fachfirma ein Konzept erstellt und dann im Ortschaftsrat vorgestellt.

g) Fußwege im Lustgarten

Die wassergebundenen Fußwege wurden instand gesetzt.

h) Unwetter / Starkregen am 28.07.2014

Als ein Schwachpunkt wurde der Einlaufrechen im Bereich Batzenhofweg erkannt. Es gab dort ziemliche Ausschwemmungen.

i) Kinderspielplatz Hasensprung

Der Kinderspielplatz wird praktisch nicht genutzt, ist entsprechend vergrast und sieht ungepflegt aus. Es sind bereits Gelder für 2015 zum geordneten Rückbau und Anlegen einer Rasenfläche eingestellt. Bei einem evtl. späteren Bedarf könnten wieder Spielgeräte aufgestellt werden.

j) Aktion "300.000 Tulpen zum Stadtjubiläum 2015"

Als Geste mit historischem Bezug zur gärtnerischen Leidenschaft unseres Stadtgründers Karl Wilhelm sollen im Frühjahr überall in der Stadt Tulpenzwiebeln einen farbigen Akzent setzen. Die Ortsverwaltung erhält für die Aktion 292 Blumenzwiebeln vom Gartenbauamt.

k) Traktor der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung erhält als Ersatz für den bisherigen Traktor ein gebrauchtes Ersatzgerät vom Amt für Abfallwirtschaft.

l) Sauberkeit im öffentlichen Raum

Auf der Gemarkung Hohenwettersbach werden in nächster Zeit 4-5 Hundekottütenspender (mit Abfallbehälter) aufgestellt.

m) Tag des offenen Denkmals / 14. September 2014

Der Rundgang von Herrn Gültling auf Hohenwettersbacher Gemarkung und im Schlossgarten war mit ca. 80 Teilnehmern sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

n) Trinkwasserspender eingeweiht

Der in der Schule im Lustgarten im Juli 2014 installierte Trinkwasserspender hat sich voll bewährt und wird von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen!! Eine wahrlich gelungene Sponsoring-Aktion der Stadtwerke Karlsruhe.

o) Einwohnerstatistik

Zum 30.06.2014 hatte der Stadtteil Hohenwettersbach 2.925 Einwohner, davon 1.486 männlich und 1.439 weiblich waren.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.